
BLINDE KAMERA



Einfühlungsvermögen, Kreativität



Klassenzimmer, Schulhof, Natur,
Ausflüge



Ca. 5 – 10 Minuten



ab 2 Personen

Material:

Optional eine Augenbinde (z. B. ein Schal, Tuch)

Beschreibung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehen immer zu zweit zusammen. Eine Person ist blind, entweder durch eine Augenbinde oder durch geschlossene Augen. Sie wird von der anderen Person geführt. Die sehende Person sucht einen schönen Ort, zum Beispiel eine Blume oder einen schönen Ausblick und richtet die „Kamera“, also die blinde Person, darauf aus. Dann wird die „Kamera“ mit einer Berührung oder einer kleinen Aufforderung „eingeschaltet“ und darf für 1 bis 2 Sekunden die Augen aufmachen. Danach wird die Person wieder blind weitergeführt. Dies kann wiederholt und die Rollen können getauscht werden. Mit dieser Übung werden oft Details wahrgenommen, die bei der ersten Betrachtung der Umgebung nicht auffallen.

Kommentar:

Bei einer ungeraden Anzahl an Teilnehmern, können auch zwei Kameras gleichzeitig von einer sehenden Person geführt und „bedient“ werden.

